



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

T R E V I R I S.

Dies Blatt erscheint wöchentlich zweimal (am Mittwoch und Samstag) in Nummern von einem halben Bogen. Der Abonnementspreis, der jedesmal vorausbezahlt wird, beträgt für Einheimische jährlich zwei Thaler. Auswärtige, die jedes Blatt einzeln sogleich nach seinem Erscheinen zu erhalten wünschen, zahlen 2 Thlr. 22 Sgr.; in wöchentlichen Lieferungen kostet es 2 Thlr. 17 Sgr. Anzeigen jeder Art werden aufgenommen; die Insertionsgebühren betragen für die Petitzeile 6 Pf. Man abonnirt bei A. Schönberger, Pallastplatz N^o. 112. und bei E. Troschel, Buchhandlung; Auswärtige bei den Ihnen zunächst gelegenen Postämtern. Ein neues Abonnement beginnt mit jedem halben Jahre.

Autographische Schreiben

merkwürdiger Männer und Frauen.

Mitgetheilt aus den Sammlungen, die in der Eriertischen Bibliothek niedergelegt sind.

2) Brief des Dichters G. A. Bürger an den Buchhändler Dieterich in Göttingen.

Apenrode, den 14. Februar 1782.

Hier, mein holdseliger Herr Bruder, erfolgt nicht nur der Almanac des Muses, sondern auch das Schlittenzeug. Einige Mottenlöchlein ausgenommen, ist es wirklich noch in ganz ansehnlichem Stande. Ein Kopfbusch fehlt und ist nirgends zu finden, wie wohl ich mich zu erinnern glaubte, daß er da gewesen sei. Es scheint so eingerichtet zu sein, daß auf ein Pferd ein Sattel gelegt werden muß. Dann werden nemlich vor einen Rennschlitten die Pferde hintereinander gespannt und auf einem sitzt der Vorreiter. Es ist die Frage also, ob du es brauchen kannst, wenn nemlich deine Pferde neben einander vor einen Schlitten gespannt werden und nicht von dem Pfade abgefahren werden sollte. Es steht dir frei, ob du es behalten willst oder nicht. Mir kostet es, wo ich mich recht erinnere, 2 Louisd'or. Profit will ich nicht an dir machen, wie wol das Werk nicht unter 5 Louisd'or angeschafft und die Mottenlöchlein ausgenommen (die man doch im Gebrauch wohl nicht gewahr wird), noch ganz wohl behalten ist. Honoris causa brauchst du dich nicht zu zwingen, es zu behalten, wenn dir es sonst nicht ansteht. Wir sind ja, meine ich, eben von keinen sonderlichen Compliments unter einander.

Uebrigens befinde ich mich sehr schiffern. Die verdammten Verkästungen!

Die Meinigen grüßen dich und die Deinigen herzlich.
Lebewohl.

Dein Getreuer, G. A. Bürger.